

Ressort: Finanzen

Arbeitgeber wehren sich gegen Schwesigs Entgeltgleichheitsgesetz

Berlin, 25.02.2015, 15:46 Uhr

GDN - Das von Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig (SPD) geplante Entgeltgleichheitsgesetz stößt auf massiven Widerstand der Arbeitgeber. Das geplante Gesetz würde immense Bürokratie und neue Berichtspflichten für die Unternehmen schaffen, ohne wirklich etwas an den bestehenden Entgeltunterschieden zu ändern, sagte Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer der "Welt".

"Es ist ein Irrglaube anzunehmen, dass mit zusätzlicher Bürokratie gesellschaftliche Veränderungen herbeigeführt werden können." Die Entgeltdiskriminierung sei bereits nach geltendem Recht verboten. Alle Tarifverträge gewährleisteten eine diskriminierungsfreie Entlohnung nach Qualifikation und Leistung, so Kramer. "Der gesamtgesellschaftliche Entgeltunterschied zwischen Männern und Frauen liegt vor allem an unterschiedlichem Berufswahlverhalten und verschiedenen Erwerbsbiografien: Frauen entscheiden sich weiterhin seltener für Branchen und Berufe mit besseren Verdienst- und Karrierechancen, sie arbeiten öfter in Teilzeit, haben mehr Erwerbsunterbrechungen und erreichen damit auch seltener Führungspositionen", so Kramer. Wer daran wirklich und wirkungsvoll etwas ändern wolle, müsse Unternehmen nicht mit überflüssiger Bürokratie, neuen Berichtspflichten und zusätzlichen Kosten überziehen, sondern die eigentlichen Ursachen für Entgeltunterschiede angehen. "Wir brauchen in erster Linie mehr und bessere Kinderbetreuung, mehr Ganztagschulen, eine bessere Berufsorientierung an den Schulen und noch mehr Angebote, um Familie und Beruf leichter unter einen Hut zu bekommen. Die Arbeitgeber selbst tun viel für diese Ziele. Hingegen muss die Politik insbesondere bei der Kinderbetreuung und der Schaffung flächendeckender Ganztagsschulangebote noch wesentlich mehr tun."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-50410/arbeitgeber-wehren-sich-gegen-schwesigs-entgeltgleichheitsgesetz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com